

**ZA4540**

**Flash Eurobarometer 198  
Perceptions of Higher Education Reforms**

**Country Specific Questionnaire  
Austria**

# Eurobarometer / Flash

## Eurobarometer Flash on Higher Education Reform (DG EAC/A2)

### Final Questionnaire

Guten Morgen / Tag / Abend, mein Name ist \_\_\_\_\_ von Marktforschungsinstitut SPECTRA. Ich möchte Sie bitten, an einer kurzen Befragung unter Universitätsprofessoren zur Reform des Hochschulsystems teilzunehmen. Diese Untersuchung wird von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben. Bitte helfen Sie uns mit Ihren Antworten, Ihre Meinung ist sehr wertvoll für uns. Die Beantwortung der Fragen wird nicht länger als 5 Minuten dauern. Die Befragung ist anonym, Ihre Antworten werden ausschliesslich zur Erstellung von Statistiken für Ihr Land verwendet. Sie können die Beantwortung einzelner Frage ablehnen, wenn sie dies möchten.

**Q1. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie den folgenden Aussagen in bezug auf das Hochschulsystem zustimmen: stimmen Sie stark zu, stimmen Sie zu, stimmen Sie nicht zu oder überhaupt nicht zu?**

VORLESEN – ROTIEREN – EINE ANTWORT JE ZEILE

- Stimme stark zu ..... 1
- Stimme zu ..... 2
- Stimme nicht zu ..... 3
- Stimme überhaupt nicht zu ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A1. Die Einführung des 3-Zyklus-Systems (Bachelor - Master - Doktor) wird die Qualität der Bildung verbessern (oder hat sie bereits verbessert) ..... 1 2 3 4 9
- A2. Die Einführung des 3-Zyklus-Systems (Bachelor - Master - Doktor) wird die Qualität der Forschungsausbildung für Doktorkandidaten verbessern (oder hat diese bereits verbessert) ..... 1 2 3 4 9
- B. Es wäre besser gewesen, wenn das alte einstufige System (ohne Unterteilung in Bachelor und Master) beibehalten worden wäre. .... 1 2 3 4 9
- C. Absolventen des ersten Zyklus (Bachelors) werden passende Jobs auf dem Arbeitsmarkt finden ..... 1 2 3 4 9
- D. Absolventen des ersten Zyklus (Bachelors) sollten ein Master-Programm im gleichen Studiengang belegen, bevor sie in den Arbeitsmarkt eintreten ..... 1 2 3 4 9
- E. Es gibt einen Bedarf für europäische Qualitätsstandards für Hochschulausbildung ..... 1 2 3 4 9
- F. Es gibt einen Bedarf für Europäische Qualitätssiegel zur Zertifizierung der Qualität von Institutionen und Programmen ..... 1 2 3 4 9
- G. Das "European Credit Transfer and Accumulation System" (ECTS) sollte in allen Studienprogrammen eingesetzt werden ..... 1 2 3 4 9

- Q2. Ich werde Ihnen nun einige weitere Aussagen über das Hochschulsystem vorlesen. Sagen Sie mir bitte wieder, inwieweit Sie jeder dieser Aussagen zustimmen: stimmen Sie stark zu, stimmen Sie zu, stimmen Sie nicht zu oder überhaupt nicht zu?**

VORLESEN – ROTIEREN – EINE ANTWORT JE ZEILE

- Stimme stark zu ..... 1
- Stimme zu ..... 2
- Stimme nicht zu ..... 3
- Stimme überhaupt nicht zu ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A.1 Es sollten mehr Möglichkeiten für Doppel- und verbundene Abschlüsse auf Bachelor und Masterlevel geschaffen werden..... 1 2 3 4 9
- A.2 Doppel- und verbundene Abschlüsse sollten auch auf dem Doktorlevel gefördert werden ..... 1 2 3 4 9
- B1. Mobilität sollte ein verpflichtender Teil im Lehrplan aller Studenten sein ..... 1 2 3 4 9
- B2. Mobilität sollte ein verpflichtender Teil im Lehrplan aller Doktorkandidaten sein ... 1 2 3 4 9
- C. Studienprogramme sollten besser an die Anforderungen des Arbeitsmarktes angepasst werden..... 1 2 3 4 9
- D. Studien- und Ausbildungsprogramme sollten auch mehr allgemeine Kompetenzen umfassen, so wie Teamfähigkeit, Unternehmertum und Lernen lernen. .... 1 2 3 4 9
- E. Universitäten sollten sich öffnen und auch erwachsene Lernende bedienen..... 1 2 3 4 9

- Q3. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen über Unternehmensführung und Finanzierung im Hochschulwesen vor. Sagen Sie mir bitte wieder, wie sehr Sie diesen Statements zustimmen: Stimme stark zu, stimme zu, stimme nicht zu, stimme überhaupt nicht zu.**

VORLESEN – ROTIEREN – EINE ANTWORT JE ZEILE

- Stimme stark zu ..... 1
- Stimme zu ..... 2
- Stimme nicht zu ..... 3
- Stimme überhaupt nicht zu ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

- A1. Universitäten benötigen mehr Unabhängigkeit von öffentlichen Behörden..... 1 2 3 4 9
- A2. Universitäten benötigen stärkere Führung durch die öffentliche Hand..... 1 2 3 4 9
- B. Universitäten brauchen ein besseres internes Management ..... 1 2 3 4 9
- C. Wettbewerb zwischen den Universitäten wird zu einer Verbesserung der Qualität führen ..... 1 2 3 4 9
- D. Universitäten sollten sich stärker mit der Gesellschaft austauschen um Wissen zu teilen und Innovationen zu fördern ..... 1 2 3 4 9
- E. 1 Universitäten sollten öffentlich finanziert werden und nicht nach mehr privaten Mitteln suchen ..... 1 2 3 4 9
- E. 2 Mehr private Geldmittel würden den Universitäten helfen, zusätzliche Einkommen zu erhalten und besser abzuschneiden..... 1 2 3 4 9
- F. Partnerschaften mit Unternehmen werden die Universitäten stärken ..... 1 2 3 4 9
- G. Universitäten sollten das Recht haben, Studenten auszuwählen und abzulehnen.. 1 2 3 4 9

- H. Studiengebühren sind als zusätzliche Einkommensquelle für die Universitäten  
 akzeptabel.....1 2 3 4 9
- I. Studiengebühren sollten von Unterstützung für finanziell weniger begünstigte  
 Studenten begleitet werden .....1 2 3 4 9

**Q4. Verschiedene Institutionen können in der Reform der Hochschulen involviert sein. Ich liste Ihnen nun einige davon auf. Bitte sagen Sie mir, wie viel Vertrauen Sie in ihre Mitwirkung haben. Haben Sie ....**

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
| - Volles Vertrauen .....   | 1 |   |   |   |
| - Etwas Vertrauen .....  | 2 |   |   |   |
| - Überhaupt kein Vertrauen .....   | 3 |   |   |   |
| - [WN/KA] .....  | 9 |   |   |   |
| A: in Nationale oder regionale Behörden.....                                   | 1 | 2 | 3 | 9 |
| B. in Nationale Rektorenkonferenz / Nationaler Verband der Universitäten ..... | 1 | 2 | 3 | 9 |
| C. in die Universitätsleitung (Rektor - Direktorium).....                      | 1 | 2 | 3 | 9 |
| D. in die Europäische Kommission.....  | 1 | 2 | 3 | 9 |
| E. in Europäische Universitätsverbände.....                                    | 1 | 2 | 3 | 9 |
| F. in die Fakultät, zu der Sie gehören.....                                    | 1 | 2 | 3 | 9 |
| G. in Privatunternehmen .....  | 1 | 2 | 3 | 9 |
| H. VORLESEN .....  | 1 | 2 | 3 | 9 |

**D1. Geschlecht [NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]**

|                |   |
|----------------|---|
| Männlich ..... | 1 |
| Weiblich ..... | 2 |

**D2. Wie alt sind Sie bitte?:**

|   |  |
|---|--|
| <input type="text"/> <input type="text"/> Jahre alt |  |
| [00] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]                     |  |

**D2A. Können Sie mir bitte die Kategorie nennen, die Ihre Position an der Hochschule am besten beschreibt?**

|   |   |
|---|---|
| Rektor / Leiter der Einrichtung.....              | 1 |
| Dekan / Studiendekan .....                        | 2 |
| (ordentlicher) Professor / Lehrstuhlinhaber ..... | 3 |
| Dozent.....                                       | 4 |
| Assistent am Lehrstuhl .....                      | 5 |
| Doktorand.....                                    | 6 |
| Anderer Lehrkörper .....                          | 8 |
| [WN/KA] .....                                     | 9 |

**D3. Welches ist Ihr Feld?**

|  |    |
|--|----|
| Ingenieurwesen .....                                     | 1  |
| Betriebswirtschaft und wirtschaftliche Studiengänge..... | 2  |
| Sprachen .....   | 3  |
| Recht .....  | 4  |
| Lehramt .....  | 5  |
| Medizin .....  | 6  |
| Pflege .....   | 7  |
| Andere Sozialwissenschaften .....                        | 8  |
| Andere Naturwissenschaften .....                         | 9  |
| Andere Humanwissenschaften.....                          | 10 |

**D4. Wie lange sind Sie schon in der Lehre im Hochschulwesen tätig?**

Anzahl Jahre  
[99] [Verweigert/keine Antwort]

**D5. Können Sie mir bitte sagen, welche Art von Abschlüssen in Ihrer Einrichtung angeboten werden?**

|   |   |
|---|---|
| bietet nur den Bachelor (erster Zyklus) an .....  | 1 |
| bietet beides, Bachelor (erster Zyklus) und Master (zweiter Zyklus) an .....                                  | 3 |
| bietet alle 3 Abschlüsse an: Bachelor (erster Zyklus), Master (zweiter Zyklus) und<br>Doktorat (or PhD) ..... | 5 |
| bietet nur Master (zweiter Zyklus) an .....   | 2 |
| bietet beides, Master (zweiter Zyklus) und Doktorat (PhD) an .....  | 4 |
| [WN/KA] .....   | 9 |